

ZeTT-RADAR-Trends

IM 2. QUARTAL 2022

*Konjunkturunbruch für Thüringer
Unternehmen erwartet -
Baugewerbe und IT am stärksten
betroffen*

ZUM ZeTT-RADAR:

Das ZeTT – Zentrum Digitale Transformation Thüringen analysiert im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (TMASGFF) Trends im Wandel der Arbeit.

Auf der Grundlage quartalsweise wiederholter Unternehmensbefragungen werden Frühindikatoren für die Entwicklung der Wirtschaft und zur Ermittlung des Beratungsbedarfes gewonnen. Insbesondere die Geschäftserwartungen, das Export- und Investitionsgeschehen sowie die Arbeits- und Personalentwicklung stehen im Fokus.

Der ZeTT-Radar erscheint quartalsweise. Zur Methodik und Konzeption werden Informationen auf der Webseite www.zett-thueringen.de/zett-radar bereitgestellt.

Dort finden sich auch die Hinweise auf die nächsten Befragungstermine sowie der Zugang zu detaillierteren Auswertungen.

ANALYSEN UND TEXT:

Alexandra Bernhardt, Thomas Engel, Nóra Fülöp, Christian Schädlich

DESIGN UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Manfred Füchtenkötter



ZeTT im Netz:

www.zett-thueringen.de | twitter.com/ZentrumZeTT | forschung@zett-thueringen.de

Herzlichen Dank an die Kolleginnen und Kollegen des ZeTT
für die Diskussion und vielfältigen Anregungen zum Papier und zum ZeTT-Radar!

© Jena, 11. Mai 2022

Konjunkturreinbruch für Thüringer Unternehmen erwartet - Baugewerbe und IT am stärksten betroffen

ZR2Q22 | Das Wichtigste in Kürze:

- Die Geschäftsführungen Thüringer Unternehmen signalisieren einen Konjunkturabschwung für April, Mai und Juni. Der jeweilige Trendwert für die Geschäftssituation bewegt sich in allen Wirtschaftszweigen rasch abwärts und sinkt sogar unter die 100er Marke. Die tiefen Erwartungswerte prognostizieren weitere Schwierigkeiten für das aktuelle Quartal. Die guten Entwicklungen im verarbeitenden Gewerbe und im IT-Sektor in der Vergangenheit sind damit vorerst ausgebremst. Der Dienstleistungssektor und das Baugewerbe (mit Handwerk) kämpfen bereits seit längerem mit Problemen.
- Die aktuellen Konjunkturprobleme wurzeln vor allem in den *steigenden Energiepreisen*. 80 Prozent der Unternehmen sind davon betroffen, ein Anstieg um 20 Prozentpunkte im Vergleich zum letzten Quartal. *Lieferschwierigkeiten bei Material, Teilen oder Vorprodukten* beeinträchtigen 66 Prozent der Thüringer Betriebe. Ferner birgt die *Fachkräfteversorgung* für knapp die Hälfte der Unternehmen (49 Prozent) gegenwärtig Geschäftsrisiken.
- Konjunkturbedingt sinken außerdem die Investitionen, auch wenn es die Investitionen in digitale Lösungen und Services nicht ganz so stark betrifft.
- Der Arbeitsumfang bleibt bisher stabil in allen Wirtschaftszweigen: Dienstleister und Bauunternehmen hoffen auf Steigerungen, während die Trends im IT-Sektor und in der Industrie durch negative Erwartungen geprägt sind.
- Die Personalsituation ist in den Dienstleistungen und im Baugewerbe am stärksten krisenbehaftet: Seit fünf Quartalen berichten Unternehmen über konstante Rückgänge bei der Beschäftigung. Dem Personalabbau in diesen Bereichen, setzen Industrie und IT-Sektor bisher eine mehrheitlich positive Entwicklung entgegen, aber auch hier verschlechtern sich die Trendwerte.

Inhaltsverzeichnis

Geschäftssituation	4
1. Gute Entwicklung in der Industrie und IT vorerst gestoppt - Bau und Dienstleistungen stehen andauernd unter Druck.....	4
2. Exporte und Importe im verarbeitenden Gewerbe.....	8
3. Normalisierung im Tourismus, zunehmende Verunsicherung im Baugewerbe	9
Investitionsdynamik.....	11
4. Investitionen sinken wegen schlechter Konjunktur	11
5. Digitalisierungsausgaben steigen noch, aber nicht bei den IT-Unternehmen.....	15
Beschäftigung und Kurzarbeit	19
6. Der Trend für den Arbeitsumfang vermittelt optimistisches Bild, dagegen spricht ein kritischer Beschäftigungstrend für Bau- und Dienstleistungssektor	19
6.1 Arbeitsumfang.....	19
6.2 Beschäftigung	23
7. Nur wenig Unternehmen greifen zum Mittel Kurzarbeit in der angespannten Situation	27
Berechnung der ZeTT-Trendwerte	28

Über 400 Unternehmen beteiligten sich an der Online-Umfrage zum ZeTT-Radar im April 2022. Geschäftsführungen aller Wirtschaftszweige gaben Auskunft über die betriebliche Lage im ersten Quartal und die Erwartungen für das zweite Quartal. In der Analyse zeigen sich folgende Trends für die aktuelle Wirtschafts- und Branchen-Entwicklung Thüringens.

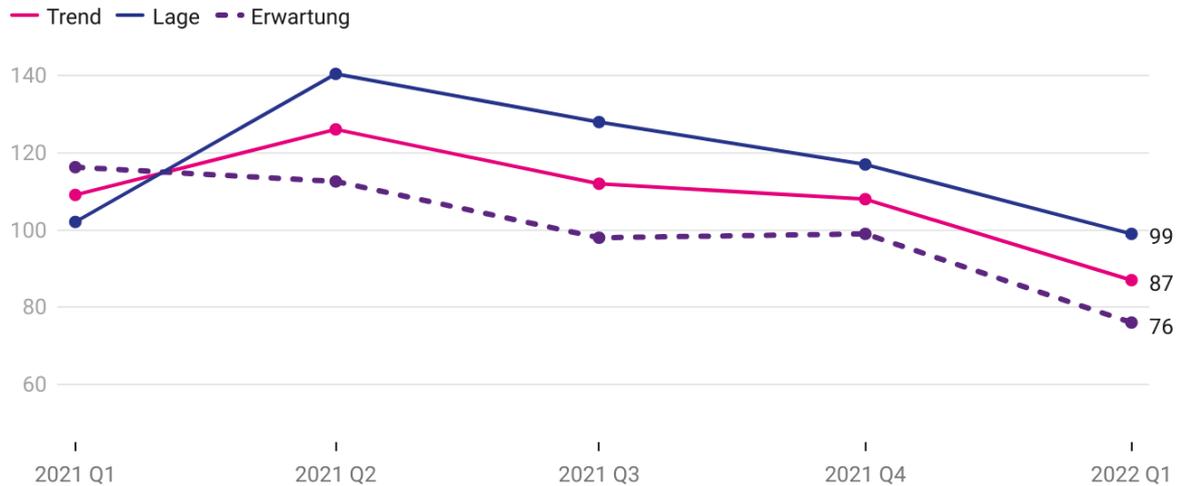
In den Abbildungen sind für eine bessere Lesbarkeit die verkürzten Zeitreihen abgebildet. Unter den Abbildungen befinden sich tabellarisch die Ergebnisse aller bisherigen ZeTT-Radar-Umfragen.

Wie wir die Trendwerte bestimmen und welche Aussagekraft die Daten haben, erfahren Sie in unserem Methodenbericht, der unter dem folgenden Link zum Download bereitsteht: www.zett-thueringen.de/zett-radar

Geschäftssituation

1. Gute Entwicklung in der Industrie und IT vorerst gestoppt - Bau und Dienstleistungen stehen andauernd unter Druck

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Erwartung und Lageeinschätzung im verarbeitenden Gewerbe brechen ein

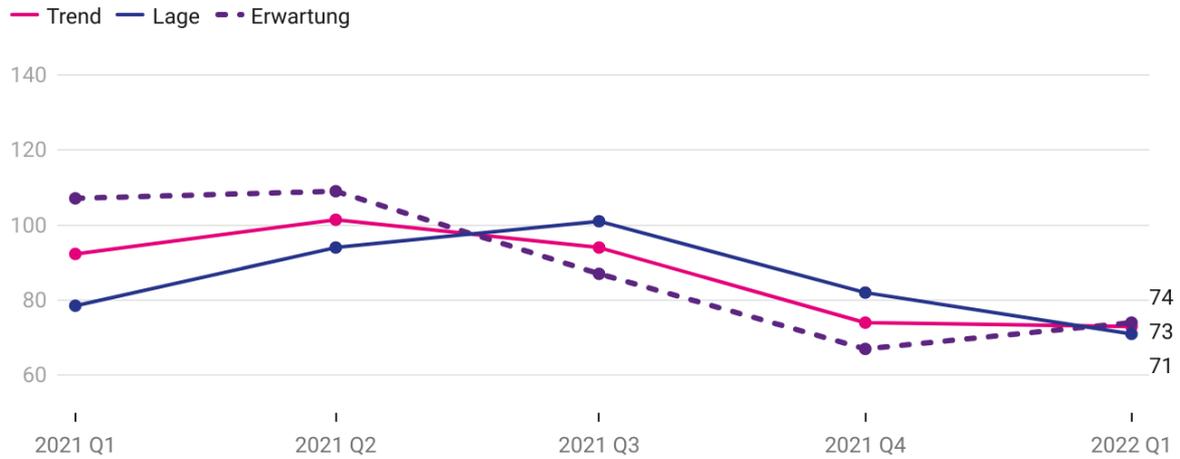


Der Anteil der Unternehmen mit wachsendem Geschäft im verarbeitenden Gewerbe steht einem gleich großen Anteil von Unternehmen mit Minusgeschäft gegenüber. Der Lagewert findet sich deshalb im 1. Quartal 2022 bei der 100er Marke ein (99). Gegenüber den vorangegangenen Befragungen geben die Erwartungen für das aktuelle, 2. Quartal 2022 deutlich nach (76), so dass der Trendwert im Negativbereich ankommt (87). Die Mehrheit der Unternehmen erwartet ein Minusgeschäft.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 4/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	49	35	64
Q3/2020	67	44	94
Q4/2020	84	86	83
Q1/2021	109	102	116
Q2/2021	126	141	113
Q3/2021	118	128	108
Q4/2021	108	117	99
Q1/2022	87	99	76

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Im Baugewerbe und Handwerk ist die Situation nach wie vor angespannt



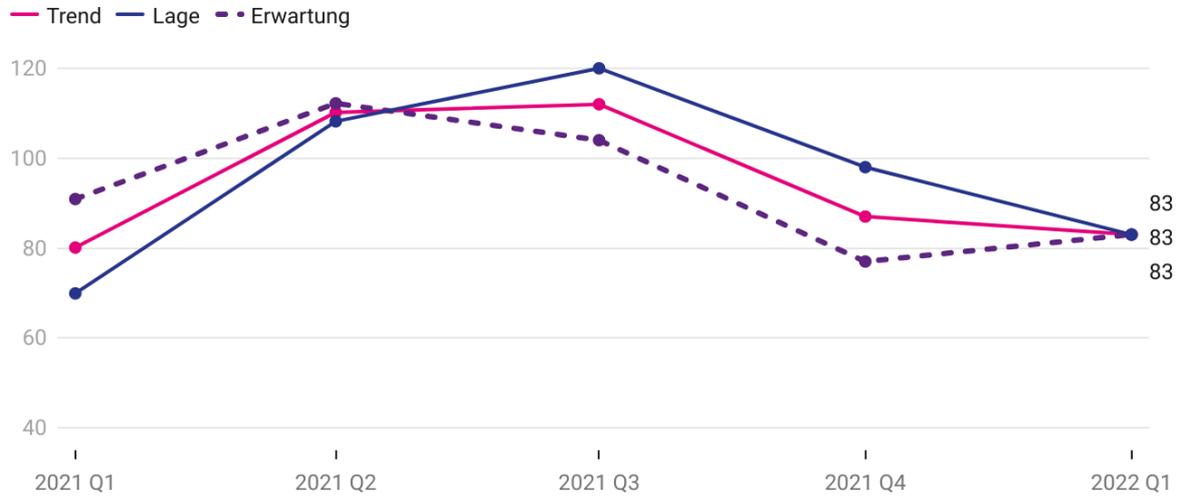
Die Thüringer Bauunternehmen (mit Handwerk) schätzen die Geschäftssituation im Vergleich zum 1. Quartal 2021 noch schlechter ein (71). Der Erwartungswert für das 2. Quartal 2022 ist nur geringfügig besser als im letzten Quartal, so dass der Trendwert (73) weiterhin auf einem ähnlichen tiefen Niveau ist. Würde man eine saisonale Verbesserung für den Bausektor erwarten? Die Zahlen deuten tiefliegende Schwierigkeiten an, wie z. B. Materialverknappung und Preissteigerungen, die nur durch gutes Wetter nicht lösbar sind.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 4/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Baugewebe u. Handwerk			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	90	65	119
Q3/2020	86	85	87
Q4/2020	75	94	58
Q1/2021	92	79	107
Q2/2021	101	94	109
Q3/2021	94	101	87
Q4/2021	74	82	67
Q1/2022	73	71	74

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Stimmung der Dienstleister zunehmend angespannt

(Dienstleistungssektor ohne IT-Branche)

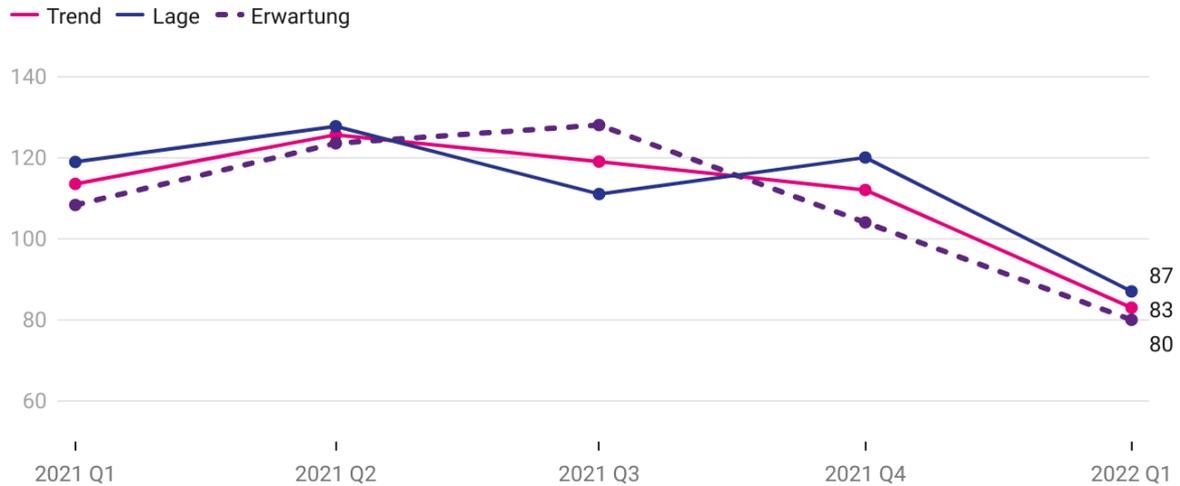


Die Geschäftssituation der Thüringer Dienstleistungsunternehmen ist wie im 1. Quartal des Jahres 2021 angespannt. Während im Vorjahr der Erwartungswert höher und der Lagewert niedriger lagen, pendeln sich im aktuellen Quartal alle drei Werte auf 83 ein.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 4/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Dienstleistungen ohne IT			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	73	59	88
Q3/2020	67	50	85
Q4/2020	53	53	53
Q1/2021	80	70	91
Q2/2021	110	108	112
Q3/2021	112	120	104
Q4/2021	87	98	77
Q1/2022	83	83	83

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Trend in der IT-Branche sinkt gefährlich ab



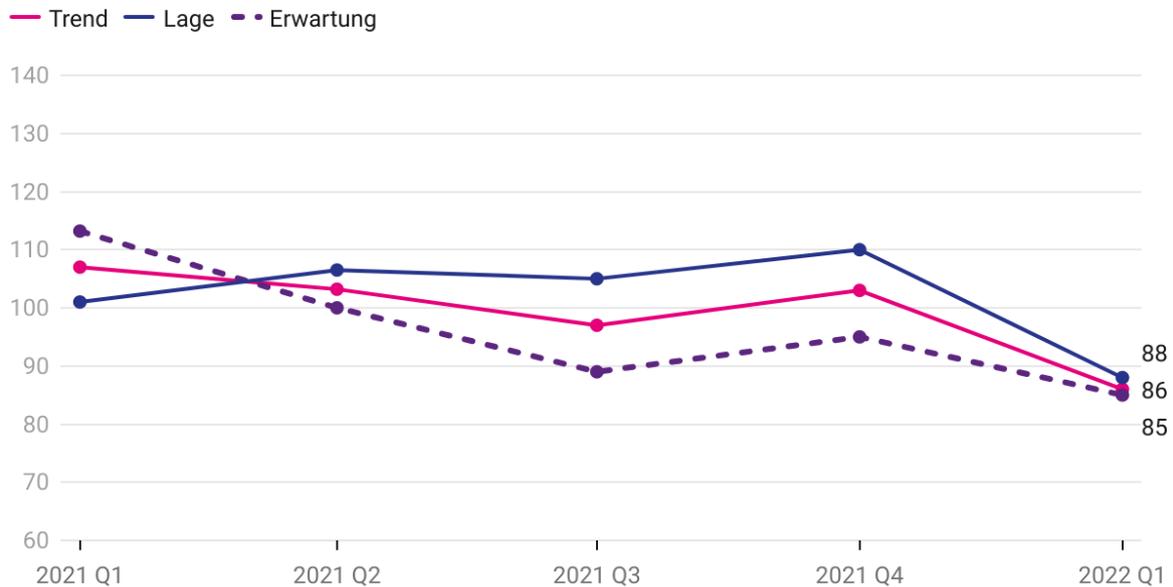
Die IT-Branche erreicht im 1. Quartal 2022 im Vergleich zu den vorherigen Messungen Tiefstwerte, die eine stark verschlechterte Situation ohne gute Aussichten andeuten. So wird die Geschäftslage mehrheitlich ungünstiger als im 1. Quartal 2021 eingeschätzt (87). Noch weitere Probleme signalisieren die Erwartungswerte für das aktuelle Quartal (80), sodass der Trend (83) weit von der 100er Marke im negativen Bereich liegt.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 4/2022 • Erstellt mit Datawrapper

IT-Branche			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	101	83	121
Q3/2020	89	77	102
Q4/2020	83	73	94
Q1/2021	114	119	108
Q2/2021	126	128	124
Q3/2021	119	111	128
Q4/2021	112	120	104
Q1/2022	83	87	80

2. Exporte und Importe im verarbeitenden Gewerbe

ZeTT-Radar | Exportsituation des verarbeitenden Gewerbes verschlechtert sich

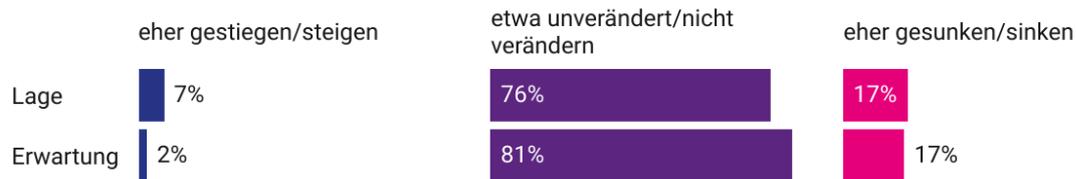


Die Exportgeschäfte des verarbeitenden Gewerbes sind im Vergleich zum letzten Jahr deutlich zurückgegangen (88). Eine weitere Verschlechterung wird für das zweite Quartal 2022 erwartet (85), sodass der Trend insgesamt in eine negative Richtung zeigt (86).

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 4/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	54	46	63
Q3/2020	69	56	83
Q4/2020	92	88	95
Q1/2021	107	101	113
Q2/2021	103	107	100
Q3/2021	97	105	89
Q4/2021	103	110	95
Q1/2022	86	88	85

ZeTT-Radar | Importsituation des verarbeitenden Gewerbes weitgehend stabil



Die Importsituation des verarbeitenden Gewerbes zeigt einen leichten Rückgang an. So überwiegt der Anteil jener, die angeben, dass die Importe im Vergleich zum 1. Quartal des Vorjahrs zurückgegangen sind, jene, die sagen, dass die Importe eher gestiegen sind (17% vs. 7%). Auch mit Blick auf das 2. Quartal 2022 wird von mehr Personen angegeben, dass es zu einer Verschlechterung der Importsituation kommt als jene Personen, die von einer Verbesserung ausgehen (17% vs. 2%). Die Mehrheit der Befragten nimmt jedoch sowohl in Bezug auf Lage als auch in Bezug auf Erwartung eine stabile Importsituation an.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 4/2022 • Erstellt mit Datawrapper

3. Normalisierung im Tourismus, zunehmende Verunsicherung im Baugewerbe

ZeTT-Radar | Existenzgefährdung im April 2022

■ ja ■ teilweise ■ nein

Dienstleistungen ohne Gastgewerbe und IT



Hotel, Gastgewerbe, Tourismus



IT-Branche



Verarbeitendes Gewerbe



Baugewerbe, Handwerk

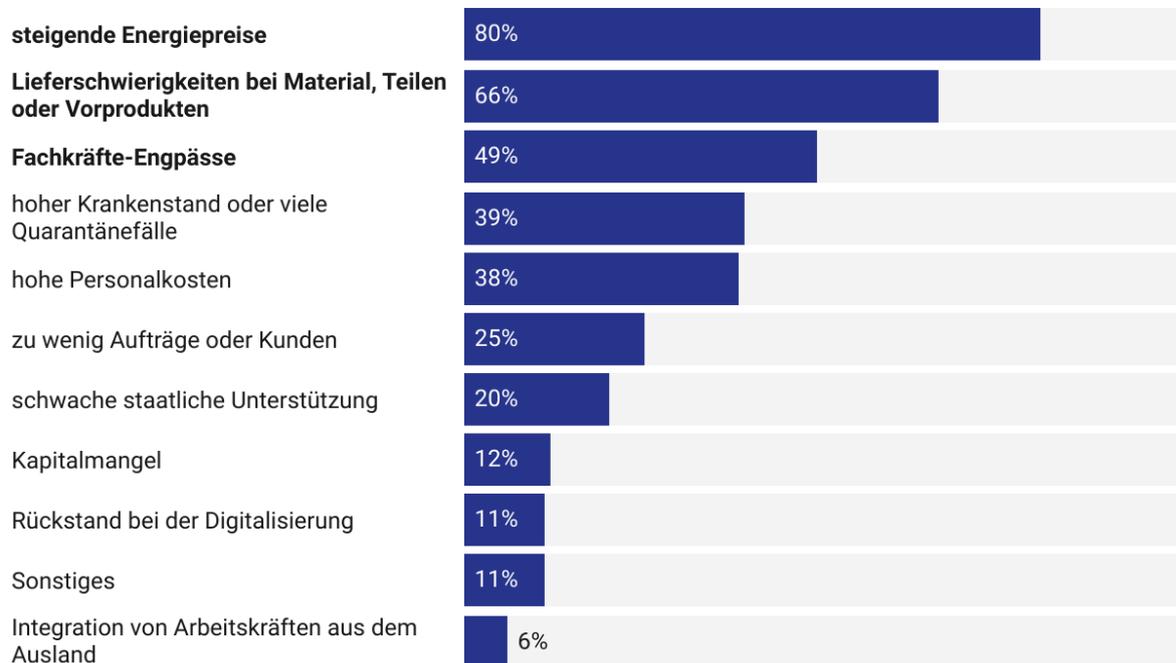


Die Existenzsorgen sind im Hotel- und Gastgewerbe und Tourismus im Vergleich zu 1. Quartal 2022 zurückgegangen. Mit nunmehr 10%, die eine massive Gefährdung des Geschäfts sehen, ist der Anteil vergleichbar zu den anderen Branchen. Beim Baugewerbe und Handwerk sind die Existenzsorgen, vor allem jener, die eine teilweise Gefährdung wahrnehmen, hingegen gestiegen. In den anderen Branchen wird die Gefährdung des Geschäfts weniger stark wahrgenommen, am niedrigsten in der IT-Branche.

Chart: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Source: ZeTT-Radar 4/2022 • Created with Datawrapper

ZeTT-Radar Q2/2022 | Aktuelle Geschäftsrisiken für Unternehmen

(Mehrfachnennungen möglich)



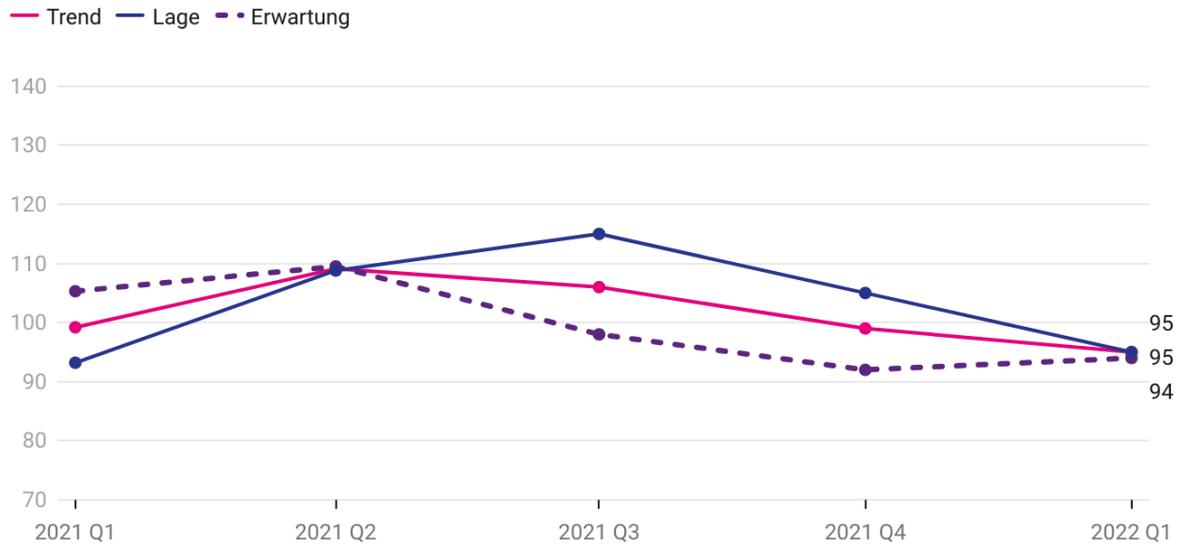
Problematische Geschäftsrisiken liegen für die befragten Unternehmen derzeit mehrheitlich bei der Teuerung und bei den Engpässen von Energie, Material und Fachkräften (Zustimmungsraten zwischen 49 und 80 Prozent). Pandemie- und Gesundheitsfragen spielen ebenfalls für einen großen Anteil der Befragten eine Rolle als Unternehmensgefahr (39 Prozent). Der Mangel an Aufträgen oder Kunden (29 Prozent) sowie hohe Personalkosten (38 Prozent) sind weitere relevante Gefahren.

Chart: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Source: ZeTT 4/2022 • Created with Datawrapper

Investitionsdynamik

4. Investitionen sinken wegen schlechter Konjunktur

ZeTT-Radar | Investitionen: Weiterhin Zurückhaltung im verarbeitenden Gewerbe



Die Lagewerte zu den Investitionen im 1. Quartal 2022 sind beim verarbeitenden Gewerbe wie im Vorjahresquartal leicht negativ (95). Der Erwartungswert für das 2. Quartal 2022 liegt bei einem ähnlichen Niveau (94). Insgesamt zeigt die Trendlinie leicht nach unten.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 4/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	63	62	65
Q3/2020	67	54	81
Q4/2020	82	72	92
Q1/2021	99	93	105
Q2/2021	109	109	110
Q3/2021	106	115	98
Q4/2021	99	105	92
Q1/2022	95	95	94

ZeTT-Radar | Investitionen im Baugewerbe und im Handwerk im Keller

(mit Handwerk)

— Trend — Lage - - - Erwartung



Die schwierige Geschäftssituation im Baugewerbe und Handwerk zeigt sich im Vermeiden von Investitionen: Investitionslage (71) und die Investitionserwartungen (74) im Baugewerbe sind zunehmend niedrig mit Tiefstwerten, was zum niedrigsten Trendwert (72) unter allen Messungen führt.

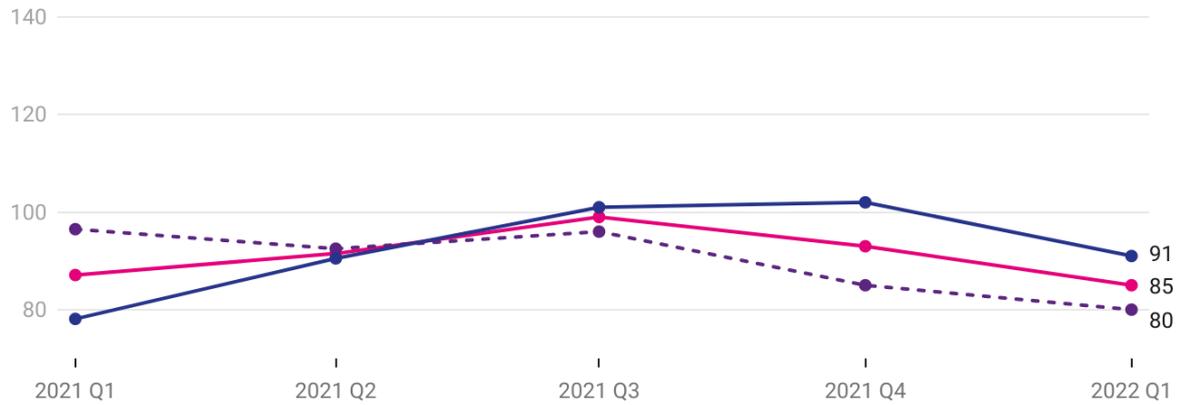
Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 4/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Baugewerbe u. Handwerk			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	80	81	80
Q3/2020	77	82	72
Q4/2020	75	79	71
Q1/2021	86	89	82
Q2/2021	103	105	100
Q3/2021	88	84	91
Q4/2021	82	81	84
Q1/2022	72	71	74

ZeTT-Radar | Investitionen: Schlechte Konjunktur hindert die Verbesserung des Investitionstrends im Dienstleistungssektor

(ohne IT-Branche)

— Trend — Lage - - - Erwartung

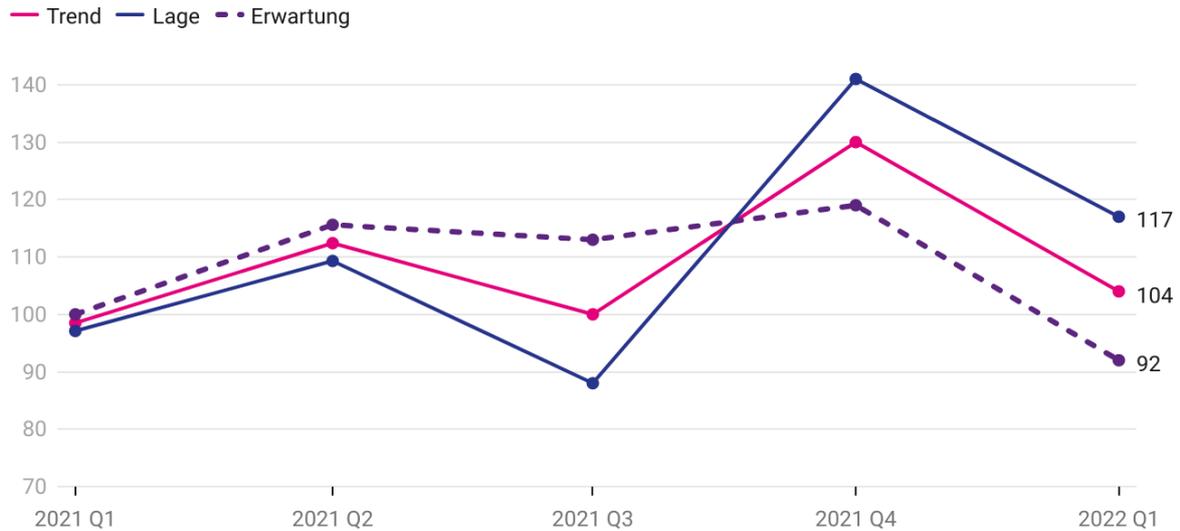


Bei den Dienstleistungsunternehmen (ohne IT-Bereich) überwiegen die negativen Investitionseinschätzungen im Vergleich zum Vorjahresquartal, wodurch der Lagewert unter 100 fällt (91). Auch die Investitionserwartungen mit Blick auf das 2. Quartal 2022 sind von Zurückhaltung geprägt, was zu einem weiter negativen Trendwert von 85 führt.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 4/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Dienstleistungen ohne IT			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	79	74	84
Q3/2020	61	60	62
Q4/2020	64	67	60
Q1/2021	87	78	97
Q2/2021	92	91	93
Q3/2021	99	101	96
Q4/2021	93	102	85
Q1/2022	85	91	80

ZeTT-Radar | Investitionen: IT-Branche drosselt Investitionen



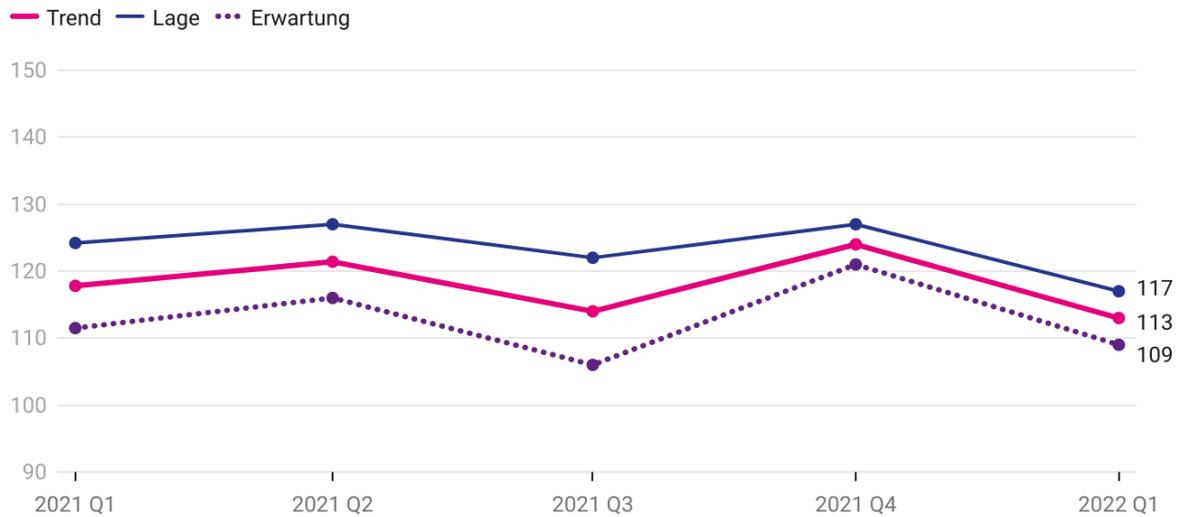
Die IT-Branche investiert im Vergleich zum Vorjahresquartal im 1. Quartal 2022 mehr. Der Lagewert (117) ist jedoch deutlich niedriger als im letzten Quartal, worin sich die angespannte Geschäftssituation niederschlägt. Auch werden für das 2. Quartal 2022 die Erwartungen in Bezug auf Investitionen deutlich zurückgeschraubt mit einem Erwartungswert unter der 100er-Marke (92), was zu einem Trendwert knapp über 100 führt.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 4/2022 • Erstellt mit Datawrapper

IT-Branche			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	86	77	95
Q3/2020	89	86	91
Q4/2020	81	75	86
Q1/2021	99	97	100
Q2/2021	112	109	116
Q3/2021	100	88	113
Q4/2021	103	141	119
Q1/2022	104	117	92

5. Digitalisierungsausgaben steigen noch, aber nicht bei den IT-Unternehmen

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Digitalinvestitionen im verarbeitenden Gewerbe nach wie vor positiv

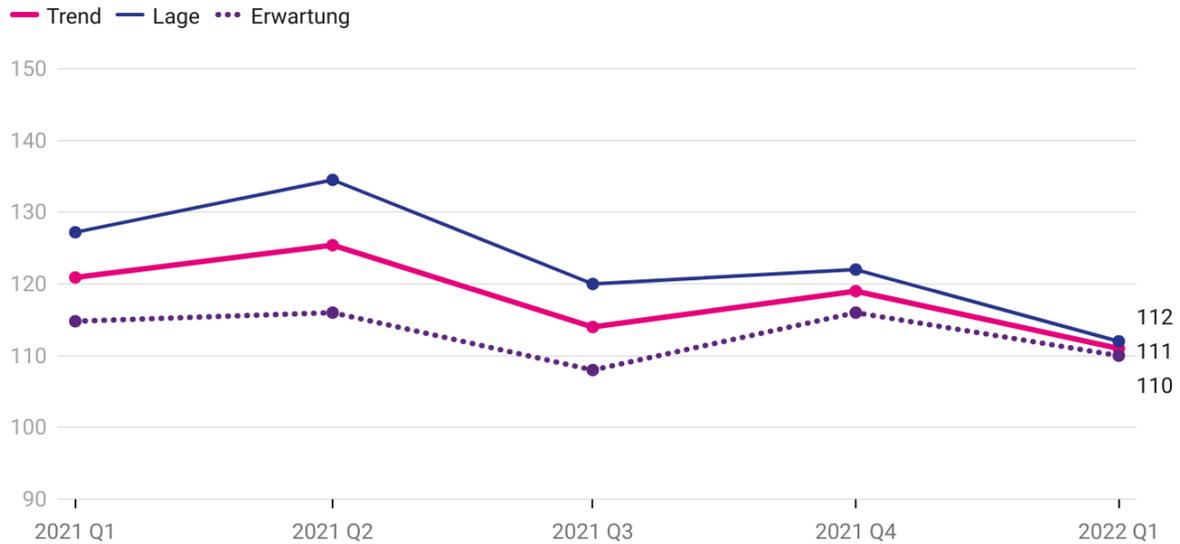


Beim verarbeitenden Gewerbe lässt sich eine verstärkte Investition in digitale Lösungen und Services auch für das 1. Quartal 2022 verzeichnen: sowohl Lagewert (117) als auch Erwartungswert (109) liegen über der 100er-Marke einhergehend mit einem anhaltend positiven Trend (113), wengleich die Werte niedriger als im Vorjahr sind.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 4/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe				
	Trend	Lage	Erwartung	
Q2/2020	120	122	117	
Q3/2020	115	118	112	
Q4/2020	128	138	117	
Q1/2021	118	124	112	
Q2/2021	121	127	116	
Q3/2021	114	122	106	
Q4/2021	124	127	121	
Q1/2022	113	117	109	

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Baugewerbe und Handwerk bleiben aktiv trotz schlechter Konjunktur



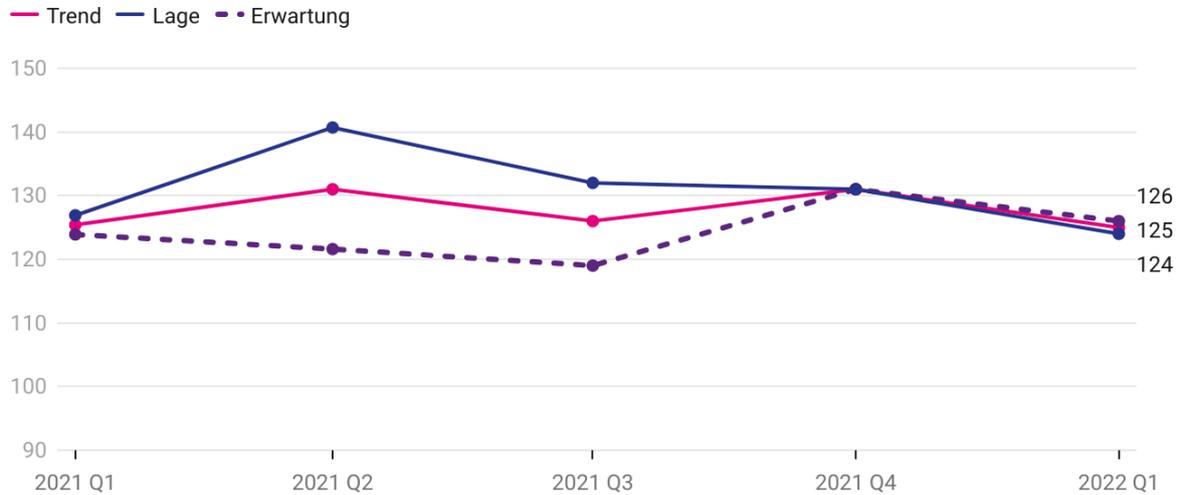
Digitalinvestitionen haben im Bau und Handwerk trotz Verschlechterung der Geschäftssituation eine anhaltend hohe Bedeutung. Lage-, Erwartungs- und Trendwert sind nah beieinander um den Wert 111. Trotz des positiven Wertes zeigt der Trend abwärts.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 4/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Baugewerbe u. Handwerk			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	125	133	117
Q3/2020	112	119	106
Q4/2020	118	117	118
Q1/2021	121	127	115
Q2/2021	125	135	117
Q3/2021	114	120	108
Q4/2021	119	122	116
Q1/2022	111	112	110

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Nach wie vor positiver Trend im Dienstleistungssektor

(ohne IT-Branche)

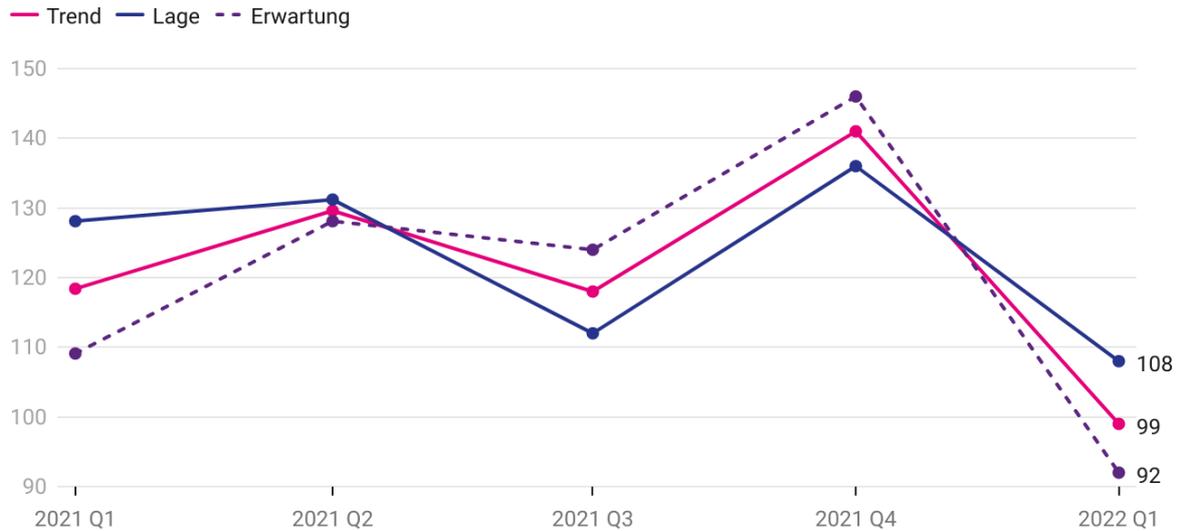


Die Digitalinvestitionen im Dienstleistungssektor sind nach wie vor stark. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Lage (124) deutlich besser und die Erwartungswerte (126) deuten auf weitere Investitionen im gegenwärtigen Quartal hin. Der Trendwert (125) bleibt weit über die 100er Marke.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 4/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Dienstleistungen ohne IT			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	138	140	135
Q3/2020	126	132	120
Q4/2020	122	124	119
Q1/2021	125	127	124
Q2/2021	131	141	122
Q3/2021	126	132	119
Q4/2021	131	131	131
Q1/2022	124	124	126

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen im IT-Sektor sinken



Die Verschlechterung der Geschäftssituation im IT-Sektor spiegelt sich auch in den Digitalinvestitionen wider. Nach einem Aufwärtstrend fallen die digitalen Investitionen im IT Sektor stark. Wenngleich der Lagewert (108) immer noch leicht positiv bleibt, überwiegt in Bezug auf die Erwartungen für das 2. Quartal 2022 die Einschätzung, dass die Digitalinvestitionen zurückgehen werden (92), was zu einem Trendwert nahe der 100er-Marke (99) führt.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 4/2022 • Erstellt mit Datawrapper

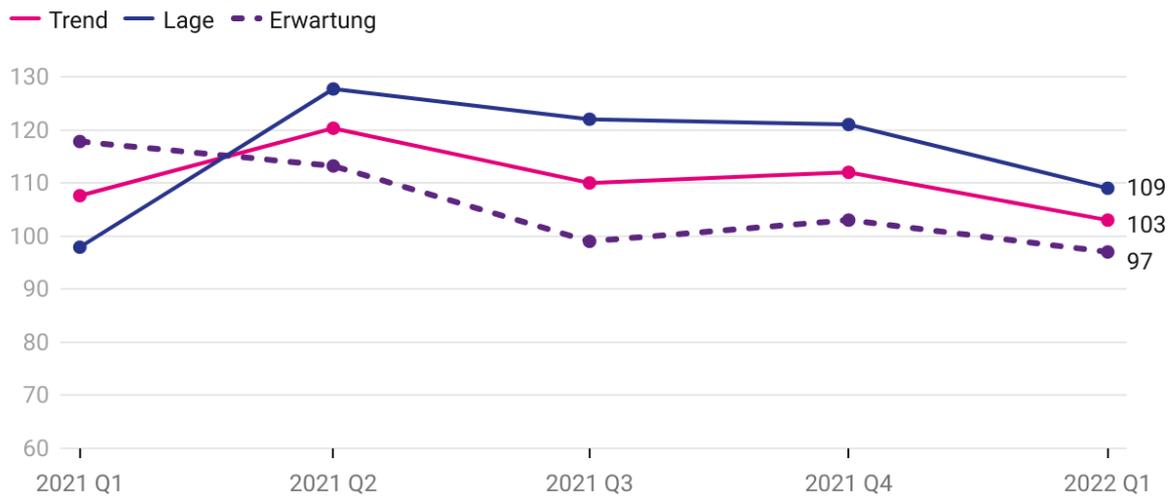
IT-Branche			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	134	132	136
Q3/2020	123	126	120
Q4/2020	127	131	122
Q1/2021	118	128	109
Q2/2021	130	131	128
Q3/2021	118	112	124
Q4/2021	141	136	146
Q1/2022	99	108	92

Beschäftigung und Kurzarbeit

6. Der Trend für den Arbeitsumfang vermittelt optimistisches Bild, dagegen spricht ein kritischer Beschäftigungstrend für Bau- und Dienstleistungssektor

6.1 Arbeitsumfang

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang im verarbeitenden Gewerbe rückläufig



Im Vergleich zum Anfang des Jahres 2021 signalisieren die Betriebe im verarbeitenden Gewerbe mehrheitlich einen gestiegenen Arbeitsumfang im 1. Quartal 2022. Dabei ist jedoch festzuhalten, dass der Lagewert nach einem Anstieg im 2. Quartal 2021 sukzessive sinkt. Der Erwartungswert in Bezug auf die betrieblichen Arbeitsstunden für das 2. Quartal 2022 liegt knapp unter hundert (97) und auf einem ähnlichen Niveau wie bei den letzten Erhebungen, was darauf verweist, dass der Arbeitsumfang weitgehend stabil bleibt.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 4/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	55	42	69
Q3/2020	74	58	93
Q4/2020	90	80	101
Q1/2021	108	98	118
Q2/2021	120	128	113
Q3/2021	110	122	99
Q4/2021	112	121	103
Q1/2022	103	109	97

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang in Baugewerbe und Handwerk weiter am Sinken, jedoch mit positiver Aussicht



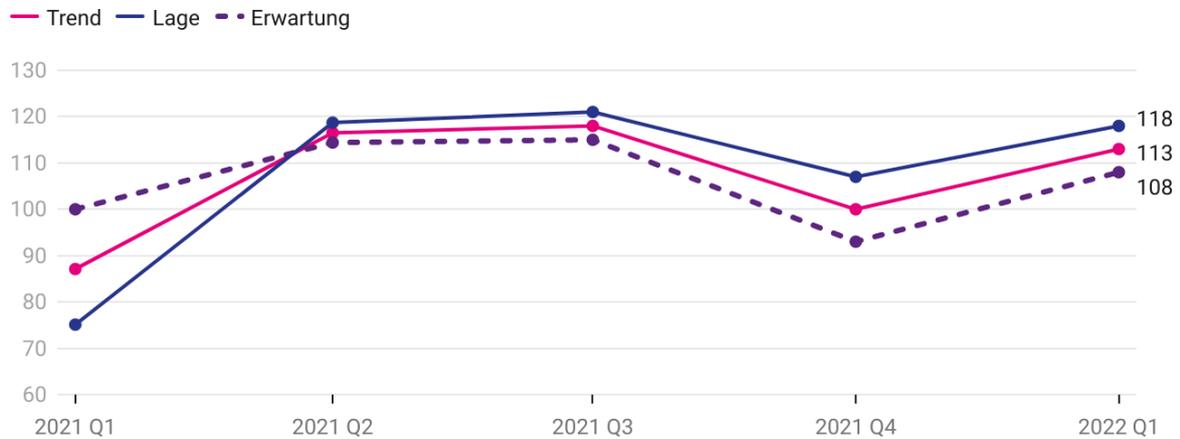
Das Arbeitsvolumen im Baugewerbe und Handwerk sinkt weiter, auch wenn es deutlich besser eingeschätzt wird als im Vorjahr (Lagewert von 93). Mit Blick auf die wärmere Jahreszeit sind die Erwartungen (109) für das 2. Quartal 2022 saisontypisch optimistisch, was zu einem Trendwert knapp über der 100er-Marke führt.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 4/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Baugewerbe u. Handwerk			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	79	57	104
Q3/2020	67	58	77
Q4/2020	72	84	60
Q1/2021	91	77	107
Q2/2021	107	104	110
Q3/2021	105	116	95
Q4/2021	96	103	88
Q1/2022	101	93	109

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Bei Dienstleistern geht es wieder bergauf

(ohne IT-Branche)

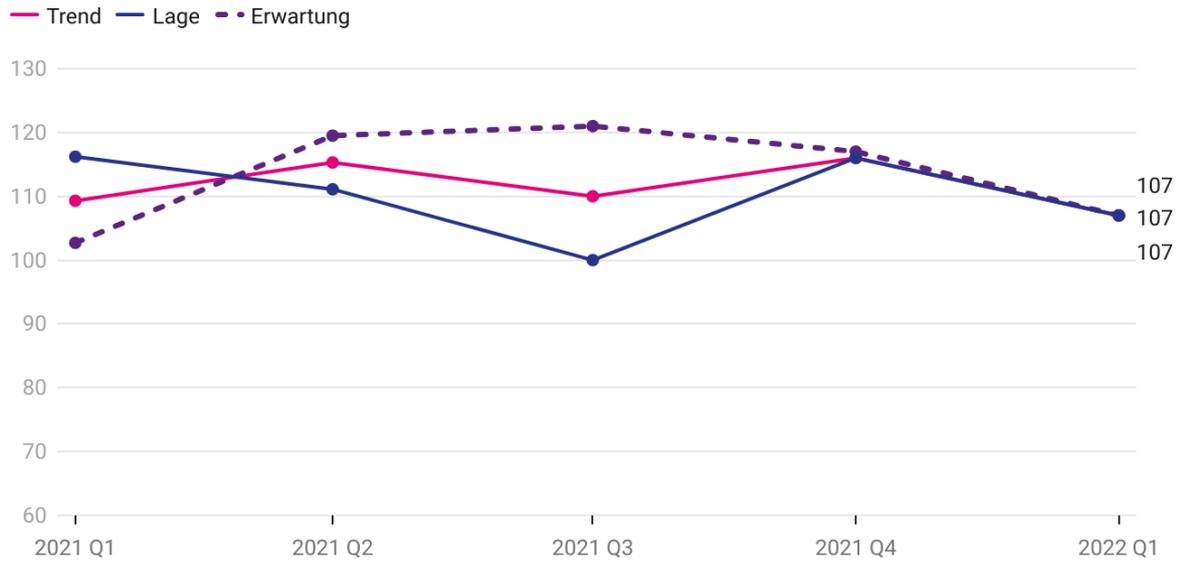


Nachdem die Werte im letzten Quartal 2021 rückläufig waren, zeigt sich im 1. Quartal 2022 eine Erholung in Bezug auf alle drei Werte zum Arbeitsaufwand bei den Dienstleistungsunternehmen. Lagewert (118) und Erwartungswert (108) sind deutlich über der 100er-Marke und im Vergleich zum 1. Quartal 2021 gestiegen. Dies resultiert in einem positiven Trendwert (113), was auf eine insgesamt positive Entwicklung und gute Auslastung bei den Dienstleistern hindeutet.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 4/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Dienstleistungen ohne IT			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	86	71	102
Q3/2020	77	69	85
Q4/2020	66	67	65
Q1/2021	87	75	100
Q2/2021	117	119	114
Q3/2021	118	121	115
Q4/2021	100	107	93
Q1/2022	113	118	108

ZeTT-Radar | Arbeitsaufwand in der IT-Branche geht leicht zurück



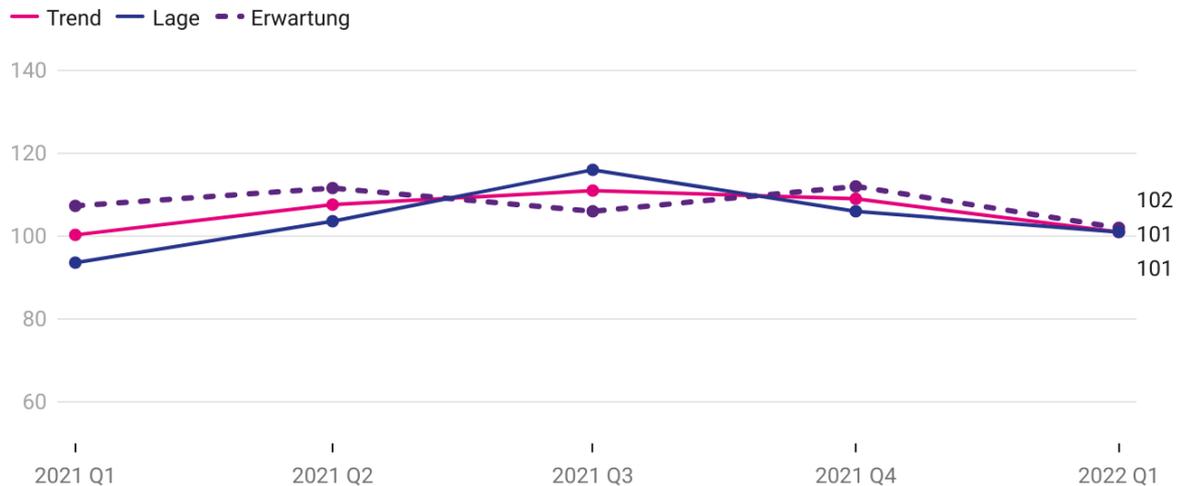
Im Vergleich zum Jahresbeginn 2021 verzeichnet die IT-Branche im 1. Quartal 2022 ein niedrigeres Arbeitsvolumen mit einem Lagewert von 107. Erwartungswert und Trend sind identisch, was auf eine anhaltend positive Entwicklung anzeigt, wenngleich die Werte weniger optimistisch sind als noch zum Jahresende 2021.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 4/2022 • Erstellt mit Datawrapper

IT-Branche			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	100	81	121
Q3/2020	104	89	120
Q4/2020	107	97	118
Q1/2021	109	116	103
Q2/2021	115	111	120
Q3/2021	110	100	121
Q4/2021	116	116	117
Q1/2022	107	107	107

6.2 Beschäftigung

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Der Trend im verarbeitenden Gewerbe flacht um die 100er Marke ab

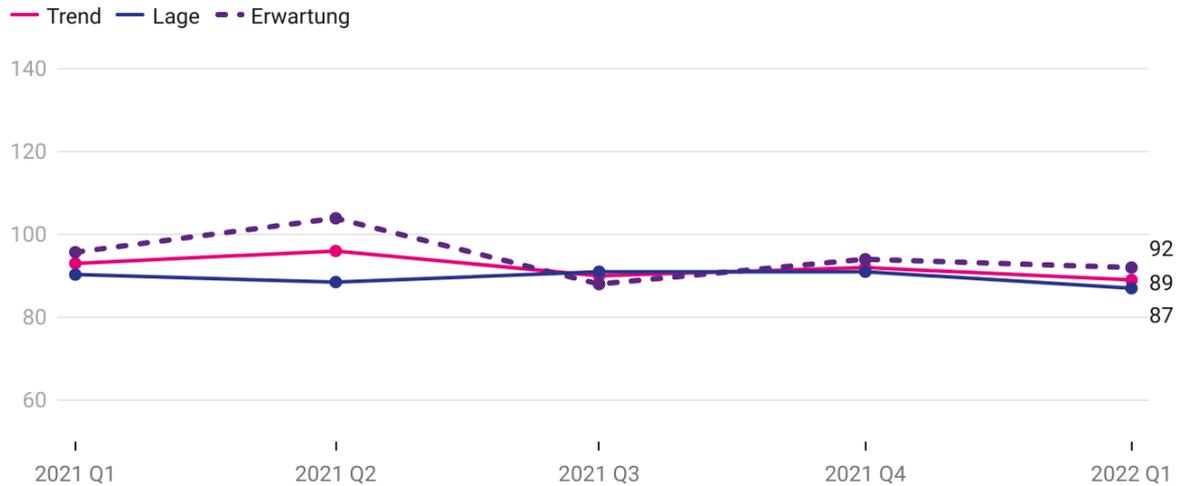


Industriebetriebe signalisieren keine guten Aussichten hinsichtlich der gegenwärtigen Konjunktur (siehe Geschäftssituation). Dies zeigt sich jedoch nicht am Beschäftigungstrend, der im ersten Quartal leicht sinkt, sich damit aber immer noch stabil um die 100er Marke bewegt (101). Die Erwartungswerte sagen keine große Veränderungen der Personalsituation der Thüringer Unternehmen voraus. Ob die weiteren kritischen Tendenzen dieses Bild kurzfristig verändern, bleibt eine offene Frage.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 4/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	82	87	78
Q3/2020	87	85	89
Q4/2020	101	94	108
Q1/2021	100	94	107
Q2/2021	108	104	112
Q3/2021	111	116	106
Q4/2021	109	106	112
Q1/2022	101	101	102

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Personalsituation im Baugewerbe und Handwerk stagniert in der Tiefe



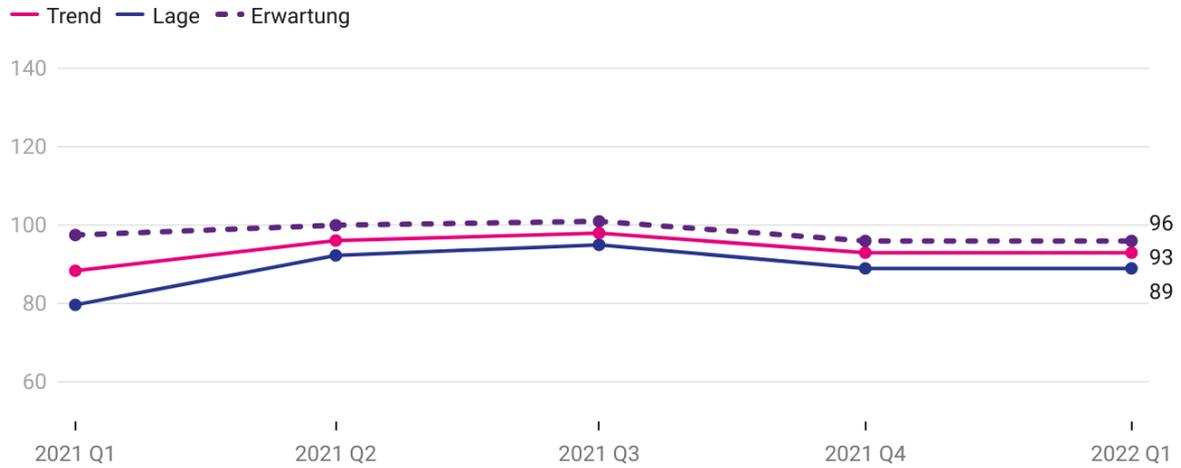
Der Trendwert, der immer noch weit unter der 100er Marke liegt (89), ist zwar flach, deutet aber auf eine sich immer verschlechternde Situation für Bau- und Handwerksunternehmen hin. Der Lagewert (87) sagt aus, dass die Personalsituation schlechter ist als im Vorjahresquartal, in dem schon eine schlechte Beschäftigungssituation signalisiert wurde. Durch den negativen Erwartungswert muss man mit weiteren Personalabbau im Baugewerbe und Handwerk rechnen.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 4/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Baugewerbe u. Handwerk			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	97	94	100
Q3/2020	102	102	102
Q4/2020	96	94	99
Q1/2021	93	90	96
Q2/2021	96	89	104
Q3/2021	90	91	88
Q4/2021	92	91	94
Q1/2022	89	87	92

ZeTT-Radar | Beschäftigungstrend im Dienstleistungssektor liegt weiter im negativen Bereich

(ohne IT-Branche)

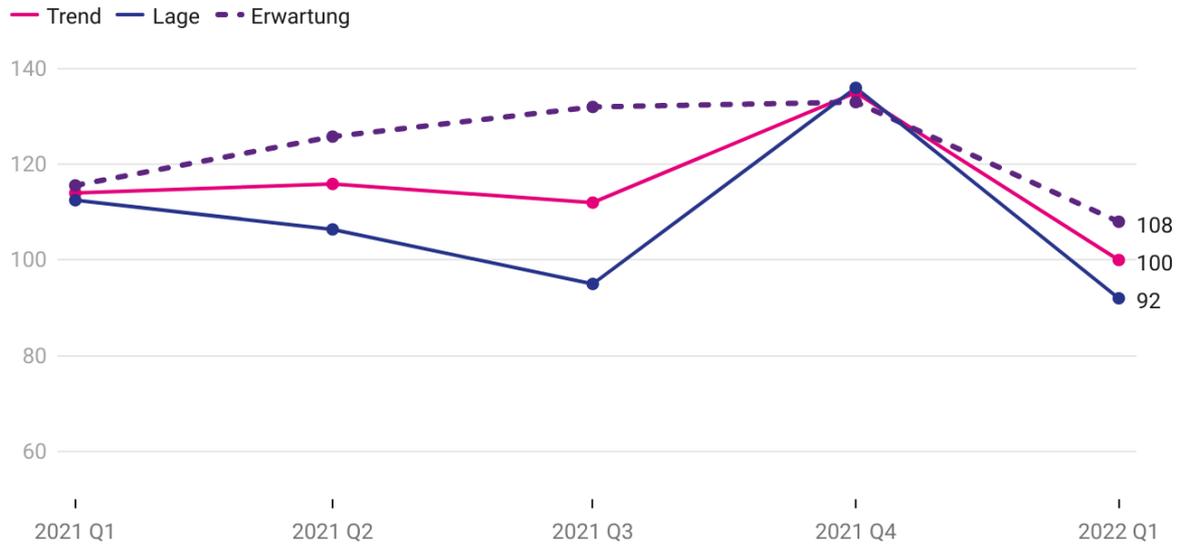


Dienstleistungsunternehmen (ohne IT) signalisieren ebenfalls, wie Baubetriebe, eine schlechte Personalsituation in ihrer Branche. Der Trendwert liegt knapp unter der 100er Marke (93) und drückt sowohl eine schlechtere Lage im Vergleich zum Vorjahresquartal (89), als auch eine negative Prognose für das gegenwärtige Quartal aus (96).

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 4/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Dienstleistungen ohne IT			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	94	92	96
Q3/2020	92	92	92
Q4/2020	86	87	85
Q1/2021	88	80	98
Q2/2021	96	92	100
Q3/2021	98	95	101
Q4/2021	93	89	96
Q1/2022	93	89	96

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Digitalwirtschaft reagiert mit Personalabbau auf die neue Krise



Die extrem hohen Lage- und Erwartungswerte des Vorquartals bewegt sich gegenwärtig rasch abwärts. Die Beschäftigungslage befindet sich unter der 100er Marke (92). Der Erwartungswert ist zwar wesentlich kleiner als im Q1, bleibt aber im positiven Bereich (108).

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 4/2022 • Erstellt mit Datawrapper

IT-Branche			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	105	102	107
Q3/2020	106	95	116
Q4/2020	110	110	110
Q1/2021	114	113	116
Q2/2021	116	106	126
Q3/2021	112	95	132
Q4/2021	135	136	133
Q1/2022	100	92	108

7. Nur wenig Unternehmen greifen zum Mittel Kurzarbeit in der angespannten Situation

ZeTT-Radar | Kurzarbeit im ersten Quartal 2022: für jedes vierte Unternehmen immer noch ein Thema

Kurzarbeit im ersten Quartal 2022 ist gegenüber dem vierten Quartal 2021 ...

gestiegen unverändert gesunken ohne Kurzarbeit



Ähnlich wie zum Jahresende 2021 bestimmen auch im 1. Quartal 2022 die Unternehmen ohne Kurzarbeit das Bild. Dennoch sind jeweils mind. 25% immer noch von Kurzarbeit betroffen und hiervon beim Großteil unverändert oder gar gestiegen. Dabei gibt es keine großen Unterschiede zwischen den Branchen.

Chart: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Source: ZeTT 4/2022 • Created with Datawrapper

ZeTT-Radar | Prognose Kurzarbeit im zweiten Quartal 2022: in Anbetracht der angespannten Geschäftssituation vergleichsweise optimistisch

Kurzarbeit wird im zweiten Quartal 2022 gegenüber dem ersten Quartal 2022...

eher steigen etwa unverändert bleiben eher sinken ohne Kurzarbeit



Die Unternehmensvertreter*innen sind vergleichsweise zuversichtlich, was die Einschätzung der Kurzarbeit im 2. Quartal gegenüber dem 1. Quartal 2022 angeht - dies über alle Branchen hinweg. Jeweils rund 80% oder mehr sehen ihr Unternehmen ohne Kurzarbeit. Dem gegenüber ist der Anteil jener Befragten, die von einer Zunahme der Kurzarbeit in ihrem Unternehmen ausgehen, im einstelligen Prozentbereich. Die Prognose erscheint in Anbetracht der angespannten Geschäftssituation optimistisch.

Chart: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Source: ZeTT 4/2022 • Created with Datawrapper

Berechnung der ZeTT-Trendwerte

Die Trend-Linie verbindet Indexwerte, die sich aus den Lage- und Erwartungswerten in unterschiedlichen Bereichen der Geschäftstätigkeit (allgemeine Geschäftssituation, Export, Investitionen, digitale Investitionen, Arbeitsvolumen, Beschäftigung) errechnen. Die Lagewerte drücken die Salden von Positiv- und Negativeinschätzungen der befragten Unternehmen im Vergleich des gleichen Quartals des letzten Jahres aus, währenddessen Erwartungswerte die Prognose für das nächste Quartal anzeigen. Durch eine Berechnungsformel werden Indexwerte zwischen 0 und 200 erzeugt, wobei ein Wert über 100 anzeigt, dass die Einschätzungen überwiegend positiv sind, unter 100 sind sie mehrheitlich negativ und bei 100 gleichen sie sich aus.

Bei Fragen richten Sie bitte an: forschung@zett-thueringen.de

ZeTT – Zentrum Digitale Transformation Thüringen

📍 Ziegelmühlenweg 1 | 07743 Jena
☎ +49 (0)3641-945529
✉ forschung@zett-thueringen.de
🌐 www.zett-thueringen.de

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren – Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer: